



Album  
Konzert  
Theater  
Film  
Buch  
Lesung  
Ausstellung

Bambole Openair  
Musikfestwochen  
Tanzumzug

## Liebe liegt in der Luft

«Urban Crossover» nennt sich der eigenwillige Stilmix von The Doodles. Die fünf sympathischen Jungs haben am Freitag ihr Debutalbum «Straight to the Top» im Salzhaus getauft.

Fulminant beginnen The Doodles am Freitag ihre Plattentaufe im Salzhaus: «We're driving fast, GhettoBlaster in the air!». Die Band ist laut und frech und macht gute Laune. Nach zwei Songs begrüsst Pascal, PartyP, das Publikum und ruft begeistert: «Es isch es riese Ding euses erschte Baby z'taufe». Doch diese Plattentaufe ist mehr: Mit dem Release der ersten Platte ist entschieden, dass die fünf Jungs weitermachen – «Straight to the top», entsprechend ihrem Albumtitel. 2013 war kein leichtes Jahr für die Band. Ihr Bassist und Sänger MCD ist tragisch verstorben. Erst auf den zweiten Blick fällt auf, dass an den Säulen Bilder von ihm hängen. Er strahlt ins Publikum, schaut seinen Freunden direkt ins Gesicht. Das Konzert und vor allem ein Song sind ihm gewidmet: Mr. Benji, der sonst am Keyboard steht, stellt sich neben PartyP, daneben steht die Schwester von MCD. «MCD das isch dini Melodie, wenn dir mit Song nume sege was vermissem dich...» Die Stimmen der drei Sänger vermischen sich mit jenen des Publikums. Feuerzeuge und Hände erheben sich während dem Song in die Luft. Die Augen füllen sich mit Tränen. Erst nach einigen Takten des nächsten Liedes wird wieder ein Lächeln zugelassen, man wippt zur immer schneller werdenden Musik und es macht sich wieder so etwas wie Freude breit. Freude darüber, dass MCD in den Herzen seiner Freunde und der Musik der Doodles weiterlebt.

Nach dem Lieblingslied von PartyP «I know» ist der grosse Moment da: Das Album wird getauft. Die Menge teilt sich auf und auf einem roten Kissen wird von Fanfarenklängen begleitet die CD zur Band gebracht. Die Mitwirkenden werden verdankt – es scheint, als habe halb Winterthur etwas beigetragen. Und wie könnte es anders sein: PartyP tauft mit einem Stadtguet das Doodles-Baby. Die Stimmung ist ausgelassen, alle freuen sich mit PartyP, Mr. Benji, Märe, JB und Sebi. Die Doodles wissen, wie man Party macht. Besonders der Mensa-Song und der Badi-Song werden vom Publikum lautstark gefeiert. Bei den Doodles wird Hip-Hop mit Indie gemischt, es tauchen Reggae-Elemente auf. Das Ganze wird mit etwas Electro verfeinert... Ein eigenwilliges Rezept, das mit einer Prise Originalität einen eigenen Stil ergibt.

«Urban Crossover» beschreiben die Doodles den Stilmix. Sie singen in Englisch, Schweizerdeutsch und Französisch, werden von einem Akkordeon, einer Brassband und zusätzlichen Stimmen begleitet und mit den Beats von DJ Little Maze untermalt. Das Konzert ist vielfältig, grossartig und wunderbar. Als sich am Schluss alle auf der Bühne umarmen, ruft der Sänger: «So viel Liebi!». Und das ist es genau, was am Freitagabend in der Salzhaus-Luft lag: Liebe zueinander, zur Musik – und nebenbei das grosse Glück, genau diese Liebe im Herzen von Winterthur feiern zu dürfen.

KONZERT  
the Doodles

ORT  
Salzhaus

BILDER  
Christoph Elsener

TEXT  
Lena Schwarz